VOM VERSCHWINDEN DER ZWISCHENRÄUME. EIN ERFAHRUNGSBERICHT

Peter Zawrel

Niederösterreichische Landesregirung, Herrengasse 9, 1010 Wien

Austria

VOM VERSCHWINDEN DER ZWISCHENRÄUME. EIN ERFAHRUNGSBERICHT

Aus der Sicht der Provinz ist die Politik der "Kulturellen Regionalisierung" eine Förderung regionaler Identitäten ebenso wie ein umwegrentables Gegengeschäft zur tatsächlichen Zentralisierung der überregionalen Machtstrukturen; aus der Sicht des Zentrums eine Weißwäsche jener ehemaligen Grauzonen der Peripherie, wo einst die Provinz begann - vom modernen Zeitgeist so heftig geschmäht, wie heimlich geliebt - und jetzt "Regionen" an ihrem Zweitwohnsitz im globalen Dorf bauen.
Zwischen Zentrum und Peripherie gibt es eine Distanz, die Spannung erzeugt. Wo sie verloren geht, macht sich die Langeweile des gleichmäßigen Rauschens internationalisierter Standards breit. Kulturlandschaften lassen sich nicht rückbauen, weder zur Natur-, noch zu Kunstlandschaften.